

Zug | 18. Oktober 2022

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation

Holcim unterstützt den Vergleich zwischen dem U.S. Department of Justice und Lafarge SA hinsichtlich der früheren Aktivitäten der Lafarge SA in Syrien

- **Geldstrafe in Höhe von 777,78 Mio. USD und Vergleichsvereinbarung («Plea Agreement») schliessen die Ermittlungen des U.S. Department of Justice («DOJ») gegen Lafarge SA und die aufgelöste syrische Tochtergesellschaft**
- **DOJ stellt fest, dass Holcim nicht an den Aktivitäten in Syrien beteiligt war**
- **DOJ weist darauf hin, dass Holcim über ein umfassendes Compliance-Programm verfügt; ein unabhängiger Compliance Monitor ist nicht notwendig**
- **DOJ bestätigt, dass ehemalige Lafarge-Führungskräfte ihre Aktivitäten vor und nach dem Erwerb von Lafarge SA durch Holcim im Jahr 2015 verschwiegen haben**

Holcim unterstützt die Einigung zwischen Lafarge SA sowie der seit längerer Zeit aufgelösten Tochtergesellschaft Lafarge Cement Syria («LCS») und dem U.S. Department of Justice («DOJ») bezüglich der Aktivitäten ehemaliger Lafarge Führungskräfte während des syrischen Bürgerkriegs. Alle Aktivitäten fanden vor dem Erwerb von Lafarge SA durch Holcim statt.

Die Vergleichsvereinbarung sieht eine Geldstrafe in Höhe von 777,78 Mio. USD für Lafarge SA und LCS vor. Lafarge SA und LCS haben sich in einem Fall der Abrede zur materiellen Unterstützung von als terroristisch eingestuften ausländischen Organisationen in Syrien schuldig bekannt. Die Aktivitäten spielten sich im Zeitraum von August 2013 bis Oktober 2014 ab, LCS hatte die Geschäftstätigkeit in Syrien zu diesem Zeitpunkt bereits eingestellt.

Holcim war in keinen der betreffenden Vorgänge involviert und zu keinem Zeitpunkt in Syrien tätig. Lafarge-Betriebe oder -Mitarbeiter aus den Vereinigten Staaten waren ebenfalls nicht in die Aktivitäten involviert. Die Aktivitäten stehen im kompletten Gegensatz zu den Unternehmenswerten von Holcim. Das DOJ bestätigte auch, dass ehemalige Lafarge SA und LCS-Führungskräfte die Aktivitäten vor und nach der Übernahme von Lafarge SA sowohl gegenüber Holcim als auch gegenüber externen Prüfern verheimlicht haben.

Holcim erfuhr im Jahr 2016 durch Medienberichte von den Vorwürfen und leitete eigenständig eine umfassende Untersuchung ein, die von einer führenden US-Anwaltskanzlei geleitet und vom Verwaltungsrat beaufsichtigt wurde. Die Untersuchungsergebnisse wurden im Jahr 2017 veröffentlicht und das Unternehmen hat sich von den an den Vorgängen beteiligten Führungskräften von Lafarge SA und LCS getrennt. Das DOJ wies darauf hin, dass Holcim über wirksame Compliance- und

Risikomanagement-Programme verfügt, um ähnliche Fälle zu erkennen und zu verhindern. Damit bestätigt das DOJ, dass die Ernennung eines unabhängigen Compliance Monitors nicht notwendig ist.

Holcim arbeitet nach den höchsten ethischen Standards und hält sich strikt an die Gesetze aller Länder, in denen das Unternehmen tätig ist. Die heutige Einigung bestärkt Holcims Entschlossenheit, alle Geschäfte weiterhin mit höchster Integrität zu führen.

Über Holcim

Holcim schafft Fortschritt für Menschen und den Planeten. Als weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen ermöglicht Holcim grünere Städte, intelligentere Infrastrukturen und verbessert den Lebensstandard auf der ganzen Welt. Mit Nachhaltigkeit als Kernstück der Strategie wird Holcim zu einem Net-Zero-Unternehmen, bei dem die Menschen und Communities im Mittelpunkt des Erfolgs stehen. Das Unternehmen treibt die Kreislaufwirtschaft voran und ist weltweit führend im Recycling, um mit weniger mehr zu bauen. Holcim ist ein Unternehmen mit 70'000 Mitarbeitenden, die sich weltweit in vier Geschäftsbereichen für den Fortschritt der Menschen und des Planeten einsetzen: Zement, Transportbeton, Zuschlagstoffe sowie Solutions & Products.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.holcim.com sowie auf den sozialen Medien [LinkedIn](#) und [Twitter](#).

Haftungsausschluss - zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschliessen. Obwohl Holcim der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein ausserhalb der Kontrolle von Holcim liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von Holcim (verfügbar im Internet unter www.holcim.com) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. Holcim übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.

Übersetzung des englischen Originaltexts.

Dieses Dokument enthält Insiderinformationen im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung (EU) (Nr. 596/2014).